

Predigt vom 20. Januar 2019

Thema: Gesegnet! Unsere Stellung in Christus
Predigtserie zu Epheser 1 - 3

Text: Epheser 1, 3-14

Dieser Bibelabschnitt wirkt, als ob Paulus tief Luft holen würde und dann alles, was er über den himmlischen Segen weiss, in wenige Sätze hineinpresse wollte. Daraus entsteht eine übersprudelnde Laudatio, ein Loblied auf Gott – hochspirituell und hochkomplex zugleich.

gesegnet

3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel in Christus.

Wer möchte nicht gern ein reich gesegnetes Leben führen? Paulus führt uns vor Augen, wie Gott uns in Christus bereits überströmend gesegnet hat. Alles, was im Himmel ist, gehört uns. Der Vater hat uns nichts vorenthalten (Lk 15,31). Dabei gilt es zu beachten: Es ist IN CHRISTUS geschehen. Das ist der Schlüsselbegriff dieses Abschnitts, ja des Epheserbriefs überhaupt.

erwählt

4 Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe; 5 er hat uns dazu vorherbestimmt, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens, 6 zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten.

Schon vor der Schöpfung hat Gott eine Vision für jeden von uns gehabt! Aus Liebe und Gnade hat er uns als seine Kinder erwählt. Hier steht der Fachausdruck für Adoption. Gott hat nur einen «einzig geborenen» Sohn: Jesus Christus (Joh 3,16). Wir anderen sind seine adoptierten Töchter und Söhne. Was gleichzeitig auch bedeutet: Es gibt ein Vorher und Nachher (Gal 4,4-7). Aber auch: Gott wollte uns unbedingt. Wir waren schon von ihm erwählt, lange bevor wir uns für ihn entscheiden konnten (Joh 15,16)!

erlöst

7 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, 8 die er uns reichlich hat widerfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit. 9 Gott hat uns wissen lassen das Geheimnis seines Willens nach seinem Ratschluss, den er zuvor in Christus gefasst hatte, 10 um die Fülle der Zeiten heraufzuführen, auf dass alles zusammengefasst würde in Christus, was im Himmel und auf Erden ist, in ihm. 11 In ihm sind wir auch zu Erben eingesetzt worden, die wir dazu

vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt, nach dem Ratschluss seines Willens, 12 damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit leben, die wir zuvor auf Christus gehofft haben.

Jeder unerlöste Mensch ist ein Sklave der Sünde (Röm 6,17). Es ist nicht so, dass wir die Sache eigentlich im Griff haben, aber leider hin und wieder sündigen. Nein: Nicht wir haben die Sünde im Griff, sondern sie uns! Deshalb brauchen wir Erlösung durch das Blut von Jesus Christus (1.Petr 1,18f). Seine Vergebung ist vollkommen und umfasst alle Sünden, die waren und noch kommen.

versiegelt

13 In ihm seid auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, nämlich das Evangelium von eurer Rettung – in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheißt ist, 14 welcher ist das Unterpand unseres Erbes, zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit.

Bevor Jesus seine Jünger verliess, versicherte er ihnen: Es ist gut, dass ich weggehe, sonst würde der Heilige Geist nicht zu euch kommen (Joh 16,7). Sobald wir an Jesus glauben, versiegelt uns der Heilige Geist. Er schützt uns vor unerlaubtem Zugriff und ist gleichzeitig eine Anzahlung für die vollkommene Erlösung, die auf uns wartet. Denn Jesus kommt wieder und holt uns zu sich in seine Gegenwart (Joh 14,3).

Unsere tiefste Bestimmung ist diese: Wir sollen leben «zum Lob seiner Herrlichkeit» (6.12.14). Dafür sind wir in Christus erwählt, erlöst, versiegelt und gesegnet worden. Einen tieferen Sinn werden wir nicht finden. Die Gnade möchte uns willkommen heissen im Kreis jener, die zu Gottes Ehre leben!

Anregungen für Kleingruppen:

- ➔ Jeder liest den Predigttext für sich persönlich und unterstreicht den Satz, der ihn am meisten anspricht und für den er Gott besonders danken möchte. Warum hast du gerade diesen Satz gewählt?
- ➔ Was bedeutet eigentlich «segnen»? Wie segnet uns Gott? Wie können wir Gott segnen (V.3a wörtlich)?
- ➔ Was heisst es, «in Christus» zu sein? Welche biblischen oder eigenen Bilder kommen uns dazu in den Sinn (Weinstock, Kind im Mutterleib ...)?
- ➔ Welcher Begriff, der uns in Christus zugesprochen wird, stärkt meine Identität am meisten?
- ➔ Wie verändert sich die Beziehung zu meinen Mitchristen, wenn ich sie «in Christus» sehe?